

Kompetenz	1920-1970 Vorberatung und Begutachtung städtebaulicher Fragen
Kompetenz-träger	1920-1967 Kommission für den Stadtausbau 1967-1970 Stadtplanungskonferenz
Entstehung	<p>1920 Schaffung der Kommission für den Stadtausbau durch die neue Gemeindeordnung, als ständige Kommission zur Begutachtung städtebaulicher Fragen von allgemeiner Bedeutung für die Baudirektion I (Tiefbau) und die Baudirektion II (Hochbau). Die neue Organisation trat bereits zum 1. Juli 1920 in Kraft, obwohl die ABzGO erst 1922 verabschiedet wurden. Wann die Kommission erstmals zusammentrat, geht aus den Verwaltungsberichten nicht hervor.</p> <p>1967 Mit den ABzGO von 1967 wurde die Kommission für den Stadtausbau zusammen mit der 7 Kommission für die Verkehrsplanung – die 1966 bereits gemeinsam unter dem Titel Stadtplanungskommission getagt hatten, ohne jedoch zusammengelegt worden zu sein – zur Stadtplanungskonferenz modifiziert. Die Stadtplanungskonferenz war als ständige Fachkommission das beratende Organ der Planungsdelegation des Gemeinderates.</p> <p>1970 Durch den Beschluss der Gemeinde vom 14. Dezember 1969 wurde das Planungs- und Bauwesen zum 1. Januar 1970 neu organisiert. Aufgrund des Aufgabenzuwachses wurde die Stadtplanung aus der Tiefbaudirektion herausgelöst und der neuen Planungs- und Wirtschaftsdirektion zugeteilt. Infolgedessen muss die Stadtplanungskonferenz durch die Kommission für Planungsfragen (7 Stadtrat/ PLK/ allg. Teil) ersetzt worden sein. Jedenfalls wurde die Stadtplanungskonferenz weder in den ABzGO noch in den Verwaltungsberichten erwähnt.</p>
Aufbau	<p>1920 Die Kommission bestand aus neun Mitgliedern. Von Amtes wegen gehörten ihr die beiden Baudirektoren und der Direktor der industriellen Betriebe an. Die übrigen sechs Mitglieder wurden vom Gemeinderat aus den ortsansässigen Fachleuten der Architekten-, Ingenieur- und Verkehrskreise gewählt. Ausserdem wählte der Gemeinderat drei weitere Architekten zur Bildung der Ästhetischen Kommission. Die Kommission wurde von demjenigen Baudirektor einberufen und präsiert, in dessen Geschäftskreis das zu behandelnde Geschäft fiel.</p> <p>1967 Die Stadtplanungskonferenz wurde von einem der beiden Baudirektoren präsiert. Ihr gehörten Fachleute der Stadtverwaltung, Vertreter weiterer öffentlicher Verwaltungen und interessierter Organisationen sowie unabhängige Sachverständige an.</p>
Personal	
übergeord. Behörde	1920-1970 Gemeinderat
Aufsicht	
Bibliografie	<p>¹ ABzGO vom 17. März 1922: Art. 154-157, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art 115 Abs. 4.</p> <p>² VB 1966: 237, VB 1967: 243.</p>